

## BERICHT ZUM

### STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

#### I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

##### TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

###### Planung:

Die Ausführungsplanungen werden in Teilbereichen präzisiert. Die Planungen für die Beleuchtungsanlagen im Bereich der Uferkanten und Treppenanlagen wurden in Abstimmung mit der Elektroplanung angepasst. Die Planungen der Bankelemente und des Geländers am BUGA- Balkon werden hinsichtlich der Kostenoptimierung untersucht.

Für das Teilobjekt 1116 Wasserspiel (2.BA) wird die Vergabe für die Leistung vorbereitet.

###### Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

###### Schwimmende Wiese:

Der Einbau der ersten Tragschicht sowie die Anlegung der Hügel wurde zur Hälfte realisiert. Ende Februar wurde mit der Herstellung der Pflanzformen begonnen.

###### Eingangsplatz:

Die Arbeiten für die Ver- und Entsorgungsanlagen, die Baumpflanzung sowie die Platzoberflächen werden zeitlich und bautechnologisch koordiniert. So wurde im westlichen Teilbereich mit der Herstellung der Baumstandorte durch Aushub der Baumgruben sowie dem Setzen der Unterflurbaumkörbe begonnen. Im östlichen Teilbereich werden die Elektroleitungen verlegt, im Anschluss kann die erste Tragschicht aufgebracht werden.

Mit dem Setzen der Winkelstützelemente zur Einfassung der Innenfläche Straßenbahnwendschleife wurde begonnen.

Baubeginn:      Oktober 2007                      Fertigstellung:    September 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Das Budget gemäß der Kostenberechnung ist eingehalten. Mit dem Einsatz von zusätzlichen Geotextilien und einschränkenden Einbautechniken auf der Schwimmenden Wiese wird die Auftragssumme trotz Einsparungen im Tragschichtmaterial um ca. 100 T€ überschritten. Nach erneuten Plattendruckversuchen wurde im Beisein des Baugrundgutachters und dem Straßenbauamt die Festlegung getroffen, dass stärkeres Kombigitter zum Einsatz kommen soll. Die Mehrkosten werden zur fachlichen Prüfung eingereicht.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BÜGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Die statischen Unterlagen zur Fließrichtungssperre wurden vom Prüfenieur bestätigt. Die Genehmigung wurde Ende Februar durch die Untere Wasserbehörde erteilt.

Das Submissionsergebnis zum 2. BA Säulenhalle liegt deutlich über der Kostenberechnung. Die Förderfähigkeit des vorliegenden Angebots konnte noch nicht abschließend beurteilt werden. Parallel werden alternative Lösungsmöglichkeiten mit Beibehaltung der Gründung sowie die zeitlichen, genehmigungsrechtlichen und finanziellen Auswirkungen geprüft.

Die Werkstattpläne für die Betriebszufahrt wurden erarbeitet und zur Prüfung an den Prüfenieur übergeben.

Baudurchführung:

Die Gründungsarbeiten im Innenrohrstammverfahren sind weitgehend abgeschlossen. Im Bereich der Säulenhalle mussten dynamische Probelastungen durchgeführt werden, da einige Pfähle nicht die notwendige Pfahltragfähigkeit aufweisen konnten. Nach Vorlage der Auswertung Ende Februar soll möglichst auf den Einbau von zusätzlichen Pfählen verzichtet werden.

Für die Stahlkonstruktionen werden Fertigungsüberwachungen gemäß ZTV Ing Stahlbau durch eine anerkannte Prüfstelle erforderlich. Die Betonage der Widerlager für die Fußgängerbrücken erfolgte Ende Februar. Die Fußgängerbrücken werden Ende März montiert.

Baubeginn TO 1141/ 1144: November 2007      Fertigstellung TO 1141/ 1144: April 2008

Der Fertigstellungstermin hat sich aufgrund der Verzögerungen mit Übergabe der Ausführungsplänen, durch die geforderten Probelastungen sowie durch die Freigabe der Betriebszufahrt Mitte Dezember 2007 um zwei Monate verschoben. Diese Termine sind dennoch auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet. Der Bauzeitraum für die „Säulenhalle“ ist im Hinblick auf die Kostenproblematik noch nicht benennbar. Der Terminplan ist kritisch.

Die Budgeterhöhung zu den Fußgängerbrücken (388 T€) wird im Rahmen der Teilprojekte (Freianlagen) ausgeglichen. Die Auftragssummen entsprechen derzeit weitestgehend dem Kostenanschlag.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden entsprechend dem Baufortschritt angepasst und ständig aktuell ergänzt. Hierbei wurden die Auswertungen nach den durch den Prüfenieur geforderten ergänzenden Sondierungen berücksichtigt und eingearbeitet. Für die Nord- West- Ecke Schwimmende Wiese wurde Dr. Keck als Baugrundspezialist in die Gründungsproblematik eingebunden.

Baudurchführung:

Die Rammarbeiten wurden Anfang März 2008 abgeschlossen. Die Verankerungs- und Gurtungsarbeiten werden voraussichtlich Ende März abgeschlossen. Durch Munitionsfunde wurden die Arbeiten erschwert. Zeitliche Verzögerungen mussten dadurch in Kauf genommen werden.

Die Betonelemente sind in der Fertigung und die Montage wird Anfang März beginnen.

Baubeginn: November 2007      Fertigstellung: Juli 2008

Die Budgeterhöhung für die vorgenannten Teilbereiche (159 T€) wird z. T. mit 57 T€ durch den Einsatz eines gesteuerten Rammverfahren (Vibrieren) ausgeglichen.

Restarbeiten im Bereich der Burgseeerweiterung wurden durchgeführt. Ende Februar wurde mit dem Gehölzschnitt im Bereich des Biotops an der Graf-Schack-Allee begonnen. Die Ausführung erfolgt entsprechend der Verfügung der Landeshauptstadt zum gerichtlichen Vergleich. Die Untere Wasserbehörde als Planfeststellungsbehörde sowie die Untere Naturschutzbehörde wurden informiert.

Durch den Baubetrieb werden höhere Entsorgungskosten geltend gemacht. Das Planungsbüro (PÖYRY) hat dazu zusätzliche Kosten in Höhe von 820 T€ angezeigt. Die zusätzlichen Kosten sind zur fachlichen Prüfung für die Anerkennung der Förderfähigkeit beim Straßenbauamt eingereicht. Folgende Ursachen haben zur Kostenerhöhung geführt:

- Vergrößerung des Bodenaushubvolumens,
- Abweichung der Schadstoffbelastungen und
- höhere Dichte des Entsorgungsbodens, die zu einer Tonnageerhöhung führt.

## FÖRDERMITTEL

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern vom 1. August 2007, geändert durch Änderungsmitteilung vom 22.08. 2007 liegt der Landeshauptstadt Schwerin eine Zusicherung gemäß § 38 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vor.

Danach wird das Vorhaben mit 14.559.300,00 € bezuschusst. (Der Kabinettsbeschluss vom 11. April 2006 sah 13.926,000 € vor.)

Diese Zusicherung ist an aufhebende Bedingungen geknüpft, die bis zum 31. März 2008 zu erledigen sind.

Die Erledigung der Bedingungen, ist zugleich die Voraussetzung für die Ausreichung eines Zuwendungsbescheides und damit der Fördermittel.

Zur Erfüllung dieser Auflagen fanden am 8. November 2007 und am 17. Dezember 2007 Abstimmungstermine mit der Geschäftsführung des LFI statt. Auf dieser Grundlage wurden die vorliegenden Punkte abgearbeitet.

## II. SCHLOSSGARTEN

### Planung:

Die Ausführungsplanungen für den südlichen Schlossgarten liegen vor. Die Planungen für die Ausstellungsinhalte für den zentralen Schlossgarten werden intensiv bearbeitet.

### Baudurchführung:

Die Arbeiten für die Herstellung des Heckenirrgartens sind weiter vorangeschritten. In der 6. und 7. KW konnten die ersten Heckenpflanzen geliefert und gepflanzt werden.

Die Arbeiten liegen sehr gut im vorgesehenen Zeitplan.

### Ausgleichsmittel für die Maßnahme „ehem. Straßenbahntrasse

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Stadtverwaltung wurde zur Sicherung der Ausgleichsmittel aufgefordert.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

### III. BURGGARTEN

Mit der Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens hat der Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V im Februar 2008 begonnen. Eine Vereinbarung zur Nutzung des Burggartens als Ausstellungsfläche mit der Landtagsverwaltung befindet sich in der Vorbereitung.

### IV. UFERGARTEN

#### FREIANLAGE

##### Planung:

Für die temporäre Brücke zwischen Schlossgarten und dem Gelände der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) liegen die Prüfergebnisse des Prüfstatikers vor. Derzeit erfolgt die Auswertung des Prüfberichtes.

##### Baudurchführung:

Die Erneuerung der Uferbefestigung vor dem Gebäude der SRG wird ausgeschrieben, sobald mit der Abrissmaßnahme des Neubaus begonnen und feststeht, welche Auswirkungen die Umbauplanung des SRG-Neubaus auf die Freianlagen und auf die Höhenlage der Uferbefestigung hat.

Das Budget wird eingehalten.

#### SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

##### Planung:

Die Baugenehmigung für das Neubauvorhaben liegt vor.

Nach Auswertung der Submissionsergebnisse hatte das Vorhaben ein Volumen von 1.950.000 €, zuzüglich 300.000 € für Planung und Abriss. Es bestand eine Deckungslücke von 450.000 €. Nach intensiven Verhandlungen zwischen Verein, BUGA GmbH und LHS konnte eine Deckung erreicht werden. Durch drastische Einsparungen beim Bauprogramm konnten 242.000 € eingespart werden. Seitens der BUGA wurde zugesagt zusätzlich 100.000 € zu übernehmen. Hierin enthalten sind bereits zugesagte Mittel für die Finanzierung eines Ersatzruderschwimmsteiges. Im Gegenzug reduziert die BUGA ihre Leistungen bzgl. der Freianlagengestaltung für die Nachnutzung. Seitens der LHS wurde zudem in Aussicht gestellt, auf Erbbauzinszahlungen für die Laufzeit des Darlehensvertrages zu verzichten. Seitens des Liegenschaftsamtes wurde eine entsprechende Vorlage eingebracht.

Der Verein hat in der Mitgliederversammlung am 27.01.2008 diesem Vorgehen zugestimmt. Mit den Abrissarbeiten wurde in der 5. KW begonnen. Die Räume im Neubau-Gebäude der KRG wurden der SRG am 15.02.2008 übergeben.

Die Gestaltung der Ausstellungsfreianlagen wird an die neue Situation angepasst.

#### SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

##### Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben werden weitergeführt.

Am 16.01.2007 hat der Verein der BUGA GmbH einen völlig neuen Entwurf der Vereinbarung übergeben, der daraufhin mit dem Verein in zwei Beratungen erörtert wurde. Der Verein wird jetzt

eine überarbeitete Fassung vorlegen. Als Verhandlungsbasis mit dem Verein für die Nutzung des Vereinsgeländes wird der Leistungsumfang in Höhe von 530.000 € zugrunde gelegt.

#### CAFÉ SCHLOSSBUCHT

##### Planung:

Die Bauvoranfrage wurde in der 4. KW positiv beschieden. Für die laufende Planung und den Bau der Gebäude verbleibt ein Jahr. Die Herstellung des Gebäudes und der Anlage ist noch vor Eröffnung der BUGA möglich. Mit dem Pächter und Betreiber des Cafés wird für die Vorbereitung, Baudurchführung und Nutzung eine Vereinbarung vorbereitet.

#### SCHWERINER TENNIS CLUB

##### Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Die Ausarbeitung der Endfassung ist vorbereitet. Die avisierte Umbauplanung für das Vereinsgebäude des STC liegt vor und muss nun über eine Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages abgesichert werden. Die Verhandlungen mit dem Land laufen.

#### FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

##### Baudurchführung:

Die Arbeiten am Gebäude konnten in der 6. KW abgeschlossen werden. Die Übergabe des Gebäudes an die Schweriner Rudergesellschaft und die Kanurenngemeinschaft erfolgte am 12. Februar 2008. Zu diesem Termin erfolgte die Übergabe des Fördermittelbescheides durch Innenminister Caffier.

Die angezeigte Erhöhung der veranschlagten Baukosten beläuft sich nach Prüfung der vorliegenden Rechnungen und vorliegender unvorhersehbarer und unabweisbarer Nachtragsangebote auf insgesamt ca. 70.000 €. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel wird mit der Landeshauptstadt geklärt.

## V. KÜCHENGARTEN

#### FREIANLAGE

##### Baudurchführung:

Die Bauausmaßnahmen für den 1. BA werden weitergeführt.

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Submissionstermin für die Baumaßnahmen des 2. Bauabschnittes war der 05.02.2008.

Das Submissionsergebnis des wirtschaftlichsten Bieters liegt mit 220.000 € über der Kostenberechnung. Insbesondere die Kosten für die Einbauten/Trockenbaugewerke lagen deutlich höher als berechnet. Die BUGA wird das Ausschreibungsergebnis aufheben und bis auf die im Frühjahr notwendigen Pflanzleistungen neu ausschreiben. Die notwendigen Pflanzleistungen sollen als Nachtrag zum 1. BA beauftragt werden.

## WARM- UN. GR. KALTHAUS

### Planung

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude bemüht sich das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung (VM) um eine endgültige Lösung. Das VM hat den Verkauf der Gebäude öffentlich ausgeschrieben. Abgabetermin ist der 01.03.2008. Angestrebt wird, dass die Gebäude bis zur BUGA als Rohbau hergerichtet sind und durch die BUGA genutzt werden können. Das VM beabsichtigt das Warmhaus für eine Ausstellung über Gartendenkmalpflege in M-V zu nutzen. Für das Gr. Kalthaus ist das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz an einer Nutzung interessiert. Der Vorplatz des Gr. Warmhauses soll für eine Ausstellung der Biosphärenreservate Deutschlands genutzt werden.

## VI. NATURGARTEN

### FREIANLAGE

#### Planung:

Die Ausführungsplanung befindet sich in der Endabstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.  
Für den Spielbereich wurde die Erstellung der Holzelemente beauftragt.

#### Baudurchführung:

Für die anstehenden Gehölzpflegemaßnahmen wurde ein Fachgutachten erstellt. Die Baumpfleßmaßnahmen haben begonnen.

### KLEINGÄRTEN U. EHEM HOCKEYPLATZ

Mit den Abrissmaßnahmen wurde in der 5. KW begonnen.

### FÖRDERUNG

Die Gespräche mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt-, und Verbraucherschutz zur Förderung der Steganlage sind negativ verlaufen. Die eingereichten Förderanträge wurden negativ beschieden. Im BUGA Budget sind keine Mittel für das Vorhaben eingestellt. Der Bau des Holzsteiges ist somit akut gefährdet, trotzdem wird nach Realisierungslösungen gesucht.

Mit der Zukunftswerkstatt wird ein Antrag zur Durchführung einer seitens der ARGE geförderten Maßnahme vorbereitet.

Mit der DBU werden Gespräche zur Förderung des Gesamtprojektes geführt. Die Gesamtkonzeption für den Naturgarten wurde als Grundlage für die Formulierung eines Förderantrages übergeben.

## VII. GARTEN AM MARSTALL

### Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für die temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Nach nochmaliger Prüfung der Umsetzbarkeit der Erneuerung der Uferbefestigung wurde entschieden, auf dieses Vorhaben zu verzichten.

### Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Garten am Marstall“ wurden aktuell die Arbeiten an der Herstellung des Uferweges aufgenommen. Die Arbeiten in diesem Garten sind besonders wetterabhängig.

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den 2. BA der Ausstellungsanlagen wurden am 19. Februar 2008 submittiert. Die Vergabeentscheidung soll am 11. März 2007 erfolgen.

Förderung:

Eine weitere Möglichkeit zur Förderung dieser Baumaßnahme aus Infrastrukturmitteln wird weiterverfolgt.

Das Budget wird eingehalten.

## VIII. SCHLOSSPROMENADE

### VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

---

Planung:

Die Planung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A tangiert den planfestgestellten Biotopbereich. Es wurde eine Umplanung beauftragt, die keine Beeinträchtigung der Biotopfläche beinhaltet. Ein entsprechender Entwurf liegt vor und wird zur Genehmigung eingereicht. Die Promenade wird auf einer Länge von ca. 30 m 5,40 m verengt. Anstelle des Überbrückungsbauwerkes wird eine Spundwand hergestellt.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist erfolgt. Nach Feststellung der Leistungsänderungen durch die Umplanung wird mit der Firma über die Vertragsanpassung verhandelt.

Baubeginn: April 2008                      Fertigstellung: Oktober 2008

Das Budget wird eingehalten. Die Kosteneinsparung steht für die Finanzierung des Abschnittes 2b und 5a zur Verfügung.

Förderung:

Ein Zuwendungsbescheid kann nach Anhörung des LFI ergehen. Das Gespräch mit dem Verkehrsministerium hat stattgefunden. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007. Für die Projektsteuerungskosten muss die Einhaltung der Vergaberichtlinie sowie die Notwendigkeit nachgewiesen werden.

### VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

---

Baudurchführung:

Baubeginn für die Promenade war der 27. August 2007. Die Leistungen, die im direkt angrenzenden Bereich zur Sanierung der Graf-Schack-Allee liegen, werden im II. Quartal 2008 fertig gestellt.

Das Vergabeverfahren für die landschaftspflegerische Arbeiten wurde im Dezember 2007 aufgehoben und wurde im Januar 2008 als öffentliches Verfahren erneut gestartet. Die Vergabe ist für Anfang März vorgesehen.

Die Herstellung der Gründung für die Aufkantung ist durch den Baugrund sehr aufwendig, da eine Kunststoffspundwand zum Einsatz kommt.





## VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

---

### Baudurchführung:

Die Arbeiten zur Herstellung der Gründung der Promenade und des Platzes mittels Geotextil ummantelten Sandsäulen wurden im Dezember 2007 zum Abschluss gebracht. Die Spundwand wird nach der Konsolidierung der Auflastschüttung voraussichtlich im April 2008 eingebaut werden. Im Februar wird die Entscheidung über den Abtrag der Auflastschüttung im Bereich des Platzes und der Promenade südlich des Werderhofs gefällt.

Die Arbeiten für die Herstellung der Grünanlagen einschließlich des Spielplatzes sind beschränkt ausgeschrieben worden. Mit diesen Arbeiten wurde im Dezember 2007 begonnen.

Der Neubau des Vereinsgebäudes und die Außenanlagen des SV Mecklenburgisches Staatstheater e. V. wurden im November 2007 fertig gestellt.

Die Arbeiten an den Steganlagen werden teilweise behindert von Baugrundbewegungen, die von den Gründungsarbeiten der Schlosspromenade verursacht wurden, so dass der Abschluss der Stegarbeiten im März 2008 erfolgen kann. Mit dem Bau des letzten Stegs (Steg A) wurde im Januar begonnen.

Die Ausschreibungen für die Nassbaggerung der verdrängten Mudde vor dem Werderhof und die Herstellung der Wassertiefe im Beutel wurden beauftragt, so dass diese Arbeiten von Ende Februar bis April 2008 ausgeführt werden können.

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen. Die Tragwerkskonstruktion wurde in der Werkstatt vorgefertigt und kann vor Ort montiert werden. Ziel ist es, die Nutzbarkeit des Bootsschuppens zu Ende April sicherzustellen.

Eine verbindliche Einschätzung der erforderlichen Baukosten kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben werden. Für die Nassbaggerung werden durch Mengenmehrung weitere Kosten in Höhe von 350 T€ entstehen, die durch Einsparungen im Abschnitt 2a kompensiert werden können.

### Förderung:

Im September 2007 wurde der Antrag auf förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V beim Landesförderinstitut gestellt. Jedoch wurden die vorliegenden Stellungnahmen zur baufachlichen Prüfung für die erhöhten Baukosten nicht für ausreichend angesehen und müssen nun teilweise ergänzt werden. Für die Ergänzung lieferte die vorliegenden Nachträge oder die Kostenberechnung für den Anteil der geschätzten Baukosten. Das Straßenbauamt und das Zentrale Gebäudemanagement bearbeiten die baufachlichen Prüfungen abschließend in der 8. KW 2008.

Nach derzeitigem Stand ist die Anerkennung der Mehrkosten i.H.v. rd. 800.000,-€ nicht gewährleistet. In diesem Betrag sind hauptsächlich die Kosten für den Neubau des Bootshauses Wiking, und für andere Vereinsanlagen (Bürgerverein). Insoweit sind weitere Verhandlungen mit dem Verkehrsministerium und dem LFI erforderlich um eine zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts zu vermeiden.

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V hat mit Schreiben vom 22.11.2007 hat dem Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 27.06.2008 und des Termins zur Vorlage des Verwendungsnachweises bis zum 30.11.2008 stattgegeben. Derzeit liegt der überarbeitete Antrag auf Änderung des Bewilligungsbescheides beim LFI. Die Ursache für die Verlängerung der Bauzeit ist auf die komplizierte und aufwendige Gründung zurückzuführen, die durch den

sehr schlechten Baugrund notwendig ist. Das Verfahren erfordert einen Konsolidierungszeitraum für den verbesserten Baugrund, der nur durch eine berechnete Auflast beeinflussbar ist. In dem jetzt vorliegenden Bauzeitenplan wurden diese Erkenntnisse berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Fertigstellung des 1. Abschnitts (EFRE 1) zum 27. Juni 2008.

## IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeit einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Das Ziel in allen dafür vorgesehenen Bereichen des Ausstellungsareals mit der Stauden- und Rosenpflanzung im Herbst 2007 abzuschließen wurde erreicht. Das gärtnerische Ausstellungsthema Rosen wurde im Garten am Marstall und Küchengarten fertig gestellt. 8100 Rosen und 2000 Rosenbegleitstauden wurden im Garten am Marstall in diesem Herbst gepflanzt. Im Küchengarten wurden 250 Strauch und Kletterrosen sowie 10.000 Stauden gepflanzt. Die Staudenpflanzung im Ufergarten ist mit ca. 7500 Pflanzen im Oktober 2007 abgeschlossen worden. Ebenso ist die dauerhafte 1900 m<sup>2</sup> große Staudenpflanzung im südlichen Schlossgarten erfolgt. Die Stauden und Rosenpflanzungen wurden im Küchengarten, südlichen Schlossgarten und Garten am Marstall abgeschlossen, damit ist die Entwicklung der Pflanzen über eine Vegetationsperiode vor Ausstellungsbeginn gesichert und eine Präsentation der Pflanzen in überdurchschnittlicher Ausstellungsqualität im Gartenschaujahr möglich.

Die Ausschreibung der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden und Wechselflor im Garten des 21. Jahrhunderts ist submitiert. Der Präsidialausschuss der BUGA GmbH soll in der Sitzung im Februar 2008 hierzu entscheiden. Der Beginn der Pflanzarbeiten der Stauden auf der Schwimmenden Wiese ist für den 15. März 2008 geplant.

Die Grundstruktur des Ausstellungsbereiches Grabgestaltung und Denkmal im südlichen Schlossgarten wurde im Zuge der Baumaßnahmen zur Herstellung der denkmalpflegerischen Zielsetzung fertig gestellt.

Die Fortschreibung der Planungen der gärtnerischen Ausstellungsbereiche Rhododendren, Wechselflor der Kaskade und die Kübel im zentralen Schlossgarten wird momentan geleistet.

Für die Anmietung der Blumenhalle wurde am 01. Februar 2008 der Mietvertrag zwischen der BUGA 2009 GmbH und der ARGE Blu 9 unterzeichnet. Die Gespräche zum Innenausbau der Halle werden im Februar weitergeführt. Der Bauantrag ist in Vorbereitung. Produktionsbeginn der Blumenhalle ist November 2008, Aufstellung im Gelände ab 15.01.2009. Eine Optionsvereinbarung zum Folgeinsatz der Halle zur BUGA 2011 in Koblenz ist im Umlauf.

## GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Am Wettbewerb „Stauden“ beteiligten sich bisher 32 Firmen, am Wettbewerb „Rosen“ 19 Produzenten, für den Ausstellungsbereich „Wechselflor“ haben sich bisher 23 Firmen angemeldet sowie für den Ausstellungsbeitrag „Dahlien und Zwiebeln“ 14 Firmen.

Die Preisrichterrundgänge für Rosen und Stauden sind für das II. Quartal 2008 vorgesehen.

Der temporäre Wettbewerbsbeitrag Rhododendron ist in Vorbereitung, gemeldet sind bereits 7 Aussteller.

Für den Ausstellungsbereich „Grabgestaltung und Denkmal“ findet am 23. Februar 2008 das Ausstellungsgespräch in Schwerin statt.

Im Bereich „Denkmal“ erfolgte die Ausschreibung zum Wettbewerb durch den Bundesinnungsverband der Steinmetze, Bildhauer und Holzbildhauer. Eine Jury wird dazu im Juli/ August 2008 in Schwerin entscheiden.

Der Landschaftsgärtnerische Wettbewerb mit Preisrichterrundgängen hat im Oktober 2007 entsprechend dem Baufortschritt der landschaftsgärtnerischen Arbeiten begonnen.

#### VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Mit dem zur Verfügung stehenden Budget kann die Realisierung der Schwimmsteganlage nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten gemäß Submissionsergebnis vom 23. Oktober 2007 liegen deutlich über dem veranschlagten Budget.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt und des weiteren ein Förderantrag zur nachhaltigen Nutzung zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur vorbereitet.

Um das Gesamtvorhaben weiterverfolgen zu können, hat der Präsidialausschuss der BUGA GmbH deshalb am 14. Dezember 2007 beschlossen, die weitere Planung zu beauftragen, damit die notwendigen Genehmigungsverfahren durchgeführt werden können. Es wurde mit dem wirtschaftlichsten Bieter abgestimmt, dass mit einem Vertragsabschluss für eine modifizierte Leistung (Kauf-Teilmiete o.ä.) bis zur Klärung der Finanzierung bzw. bis zum Vorliegen der notwendigen Genehmigungen gewartet wird.

Die erforderliche Finanzierungssicherheit für die Miete / den Ankauf der Schwimmsteganlage ist noch nicht gegeben. Seitens der BUGA wurde ein Antrag an die Landeshauptstadt Schwerin gestellt, den Differenzbetrag von 660.000 € zusätzlich zu dem beschlossenen städtischen Finanzierungsanteil zur BUGA in Höhe von 30,6 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2008 der Landeshauptstadt Schwerin einzustellen.

Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung läuft.

#### X. LIEGENSCHAFTEN

Die vertragliche Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf der Grundlage der „Vereinbarung zu Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V ist nach Beurkundung des Grundstückskauf- und Überlassungsvertrages am 28.12.2007 abgeschlossen. Der Erwerb des Polizeigeländes Amtsstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist im Frühjahr 2008 beabsichtigt. Der Besitzüberlassungsvertrag für den Reisebus-Ein-/ und Ausstiegsbereich am Jägerweg liegt dem Betrieb für Bau und Liegenschaften zur Unterschrift vor.

#### XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben.

## XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Grundstückseigentümern konnte im Bereich Haselholz über Liegenschaften zur Verfügbarkeit von PKW-Besucherparkplätzen kein Fortschritt erreicht werden. Den Eigentümern sind zur Nutzung dieser Flächen Nutzungsverträge im Oktober 2007 angeboten worden. Rückäußerungen sind gegenwärtig noch nicht erfolgt. Mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr wird zurzeit eine weitere Alternative im Bereich Mueßer Holz untersucht. Dazu liegt ein erster Entwurf für eine PKW-Stellplatzanlage mit 1.600 Plätzen vor. Die Lösung wurde der Stadtverwaltung zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Umsetzbarkeit wird geprüft.

Die Genehmigungsplanung für den Busein- und -ausstiegspatz Jägerweg liegt zwischenzeitlich vor. Voraussetzung für die Aufnahme der Ausführungsplanung ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen LHS und Land zur Grundstücksnutzung.

## XIII. UMLAND

Fortlaufend finden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Gespräche zur weiteren inhaltlichen Untersetzung der Ausstellungsbeiträge statt. Darüber hinaus werden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Vorbereitungsstand der BUGA durchgeführt. Die Festungsstadt Dömitz hat sich u. a. über den Landkreis Ludwigslust um die Aufnahme als BUGA-Umlandprojekt beworben. Eine Entscheidung ist für Ende Januar 2008 vorgesehen.

## XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Seit Dezember 2007 gibt die BUGA GmbH einen Newsletter mit dem Titel „BUGA-Kompakt“ heraus. Er wird an angemeldete Interessenten weltweit elektronisch verschickt und kann auch im Internet angesehen werden.

Am 19. Dezember 2007 fand das traditionelle BUGA-Saisongespräch statt. Teilnehmer dieses Hintergrundgespräches waren Vertreter der BUGA GmbH, der Stadtverwaltung, der Aufsichtsratsvorsitzende Oberbürgermeister Claussen und der Landesregierung.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben. Der vom ZVS vorgelegte Vertragsentwurf wurde nach verhandelt und den finanziellen Möglichkeiten der BUGA GmbH angepasst. Die für den 15. Januar 2008 vorgesehene Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung wurde deshalb zunächst storniert. Ein neuer Termin ist für das Ende des ersten Quartals ins Auge gefasst.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden ebenfalls weitere Gespräche über eine Medienpartnerschaft geführt. Durch den Wechsel an der Spitze des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern wird eine Vereinbarung voraussichtlich erst im II. Quartal 2008 abgeschlossen.

Die Standard-Pressematerialien (Pressemappe) wurde aktualisiert.

## **XV. MARKETING**

### **Print/Werbung**

Nach Änderungen in der Ausstellungsplanung ist eine aktuelle Variante des 7-Gärten-Planes erarbeitet worden. Diese berücksichtigt die letzten Entwicklungen aus Beschlüssen und Ausschreibungen, welche Auswirkungen auf den Geländeplan haben. Dieser Plan wird im aktuellen, sich derzeit im Druck befindlichen Basisflyer sowie im Marketingkonzept und auf Werbemitteln für den Promotionbereich für die Messesaison 2008 Berücksichtigung finden.

Die Maßnahme- und Budgetplanungen 2008 für den Bereich Print/Werbung wurden weiter untersetzt und mit den anderen Marketingbereichen abgeglichen.

### **Internet**

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaubar.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden knapp 10.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, wird es demnächst Sonderaktionen/Gewinnspiele zu besonderen Anlässen geben.

### **Vertrieb**

Im vergangenen Jahr 2007 hat sich der Vertrieb auf 6 Busfachmessen präsentiert. Gemeinsam der Stadtmarketinggesellschaft wurde die BUGA 2009 sowie die Stadt Schwerin erfolgreich präsentiert. Auch konnten zahlreiche neue Kontakte akquiriert werden.

Auch im I. Quartal 2008 präsentiert sich der Vertrieb auf 3 weiteren Busfachmessen. Durch zahlreiche Sales Calls werden die bestehenden Kontakte zu Busunternehmen und touristischen Leistungsträgern deutschlandweit aufgenommen und vertieft. Zusätzlich wird es Mailings zu besonderen Anlässen/ Themen an die Busunternehmer geben. Ebenso wird der neu aufgelegte Flyer verstärkt deutschlandweit verteilt und versendet.

### **Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen**

Der Messe- und Promotionsplan für 2008 ist mit Stand vom 15. November 2007 erarbeitet worden. Entsprechend des Marketingkonzeptes wird die BUGA überwiegend in den angrenzenden Bundesländern präsent sein. In Kooperation mit der SMG, dem Tourismusverband M-V und dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin werden in ganz Deutschland Messen besucht. Höhepunkte in 2008 sind die Teilnahme am Niedersachsntag, Brandenburgtag und Mecklenburg-Vorpommernntag. Den BUGA-Gremien wird der Messe- und Promotionsplan Anfang 2008 zur Kenntnis übergeben.

### **Sponsoring**

Das Finanzkonzept der Bundesgartenschau Schwerin 2009 sieht Einnahmen aus Sponsoringleistungen, Vergabe von Lizenz- und Lieferrechten in Höhe von 1.300 T€ vor.

Darunter fallen sowohl Barleistungen als auch Budget entlastendes bzw. erhöhendes Sachsponsoring.

Zur Untersetzung der Einnahmeerwartungen aus dieser Position hat die Buga ein Sponsoringkonzept entwickelt, das die Einwerbung von Sponsoringleistungen nach verschiedenen Zielgruppen und Leistungskategorien vorsieht.

Bisher konnte ein Sponsoringvertrag im Bereich des „Premiumsponsorings“ mit dem Unternehmen Unilever / Langnese in einem Vertragsvolumen von 320.000 € netto abgeschlossen werden.

Ein weiterer Vertrag dieser Kategorie über ein Volumen von 500.000 € brutto ist mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband / Sparkasse Mecklenburg Schwerin endverhandelt.

Dieser Vertrag soll im April 2008, ein Jahr vor Eröffnung der Bundesgartenschau 2009, unterzeichnet werden.

Weitere Verträge dieser Größenordnung sind im Bereich der Medialeistungen vorgesehen und befinden sich im Stadium abschließender Gespräche.

Hierunter zählt der vorgesehene Vertrag mit der Zeitungsverlag Schwerin GmbH in einem Volumen von ca. 500.000 €.

Ebenso befindet sich ein Vertrag mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH mit einem derzeitigen Sponsoringvolumen von 200.000 €, das bei entsprechender Budgetierung von Eigenmitteln bei der Buga um weitere 100.000 € aufgestockt werden kann.

Mit der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH Dodow ist ein Sponsoringvertrag in Höhe von 100.000 € netto unterschriftsreif verhandelt.

In vergleichbarer Größenordnung wird ein Vertrag mit einer Brauerei angestrebt. Hier laufen derzeit noch Sondierungsverhandlungen.

Ein Vertrag über Sachleistungen in Höhe von ca. 35.000 € ist mit der Travag Schwerin GmbH in Vorbereitung.

Mit dem Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg- Schwerin e. V. sowie mit einzelnen verbandsangehörigen Unternehmen sind Verhandlungen über Sach- und Leistungssponsoring aufgenommen worden.

Mit weiteren regionalen und überregionalen Unternehmen sind Verhandlungen aufgenommen.

## **BILANZ 2007**

Im Rückblick auf das Jahr 2007 war die BUGA auf 23 Messen vertreten und hat 61 Promotionstermine wahrgenommen.